**Abschaffung der 19% Mehrwertsteuer auf Hygieneartikel für Frauen**

Gegenwärtig sind weibliche Hygieneartikel, wie Tampons oder Binden mit 19 Prozent besteuert und Kaviar, Toilettenpapier und Krebsfleisch mit nur 7 Prozent- Was für eine Ungerechtigkeit! Wir Frauen, sehen dies als diskriminierend an, da wir den höheren Mehrwertsteuersatz zahlen müssen, nur aufgrund unserer Weiblichkeit.

Aus diesem Grund, erachten wir es als notwendig, Hygieneartikel als existenziell wie Lebensmittel einzustufen und fordern eine 7 prozentige Besteuerung auf weibliche Hygieneartikel. Diese sind im Vergleich zu Kaviar und Krebsfleisch doch keine Luxusartikel!

Sechs Tage im Monat leidet die Frau an ihrer Menstruation und das mehr als 30 Jahre lang. Sie ist nicht in der Lage, selbst zu entscheiden, ob sie Zyklen haben möchte oder nicht. Sie unterliegt keiner Wahlfreiheit und ist demzufolge gesellschaftlich und biologisch gezwungen, auf diese Art von Hygieneartikeln zurückzugreifen. Für Frauen und Mädchen mit geringen Einkommen würde die Reduzierung der Mehrwertsteuer um 12 Prozent zu einer finanziellen Entlastung führen und das Frau-Sein würde gesellschaftlich aufgewertet werden.